

# Bahnhofsaal kann weiterhin offen bleiben

RHEINFELDEN. Entwarnung in Rheinfelden: Der Bahnhofsaal kann auch weiterhin genutzt werden. Eine Schliessung ist nicht nötig.

Die Stadt Rheinfelden mietet den Saal seit vielen Jahren von der Eigentümerin, der PSP Swiss Property. Per Ende 2016 hat die Immobilienfirma der Stadt aber vorsorglich gekündigt. Grund: Es bestand der Verdacht, dass der Saal hinsichtlich Brandschutz gewisse Defizite aufweist (die NFZ berichtete). Deswegen wurde eine Untersuchung in Auftrag gegeben. «Wir haben die Stellungnahme des kantonalen Brandschutzinspektors erhalten. Das Gebäude verfügt gemäss seiner Beurteilung über gute Fluchtmöglichkeiten», erklärt Thomas Kraft von der PSP gegenüber der NFZ. «Die Personensicherheit ist deshalb jederzeit gewährleistet. Der Saal kann also weiterbetrieben werden, solange keine baulichen Veränderungen stattfinden», so Kraft. Weil nur auf Ende Jahr mit zwölf Monaten Frist gekündigt werden könne, sei die Kündigung vorsichtshalber ausgesprochen worden.

Jetzt werde mit der Stadt die weitere Vermietung besprochen. Was langfristig mit dem Saal und dem ganzen Areal geschehen soll, ist noch offen: «Wir prüfen verschiedene Optionen», erklärt Kraft.

Bei der Stadt freut man sich, dass der Saal weiter genutzt werden kann. «Die Gespräche über den Mietvertrag sind bereits im Gange», erklärt der Rheinfelder Stadtschreiber Roger Erdin. Ist auch ein Kauf durch die Stadt ein Thema? «Über einen möglichen Kauf des Saales hatte die Stadt vor einiger Zeit Gespräche mit der PSP geführt. Diese fanden im Zusammenhang mit der Arealentwicklung rund um den Bahnhofsaal statt. Aktuell gibt es diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse», so Erdin. (vzu)